

Jahresbericht 2008

des Vereinspräsidenten

swissdec, 6002 Luzern
www.swissdec.ch

Jahresbericht 2008
des Vereinspräsidenten

Inhaltsverzeichnis

1. Organisation	3
1.1 Vorstand	3
1.2 Geschäftsstelle	4
1.3 Technische Kommission	5
2. Rechnungslegung	5
2.1 Erfolgsrechnung (29.08.2007 – 31.12.2008)	6
2.2 Bilanz per 31.12.2008	7
2.3 Budget und Forecast Verein swissdec 2009	8
2.4 Budget Verein swissdec 2010	9
3. Revisionsbericht	10
4. Datenschutz	11
5. Beratung und Zertifizierung 2008	12
6. Lohnstandard-CH (ELM) 2008	14
7. Distributor	15
8. Marketing	16
8.1 Unternehmen mit Lohnbuchhaltung > 10 Personen	17
8.2 Unternehmen ohne Buchhaltung < 10 Personen	18
8.3 Lohnbuchhaltungssystem-Hersteller	19
8.4 Lohndatenempfänger	20
9. Projekte	21
9.1 Termine	22

1. Organisation

1.1 Vorstand

Zusammensetzung

Der Vorstand wurde anlässlich der Vereinsversammlung mit Hans-Jörg Scheitlin (eAHV/IV) ergänzt. Die Geschäftsstelle, die Technische Kommission und der Beirat wurden im Berichtsjahr vollzählig aufgestellt.

- Ulrich Fricker, Suva - Vereinspräsident
- Bruno Knüsel, SSK - Vizepräsident
- Jürg Hauswirth, SVV - Rechnungsführer
- Hans-Jörg Scheitlin, eAHV/IV - Technik

Sitzungen

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen: 27.02., 18.06., 02.09., 17.12.2008 und 03.03.2009.

Der Vorstand begrüßte folgende Gäste:

- Didier Froidevaux, BFS (Vertreter)
- Christoph Rothenbühler, SVV (Leiter Technische Kommission)
- Maria Winkler (Datenschutzbeauftragte swissdec)

Organisationsreglement

Das Organisationsreglement wurde betreffend des Reglements «Technische Kommission und Fachgruppen» und Datenschutzbeauftragte an den Vorstandssitzungen vom 27.02.2008 und 03.03.2009 angepasst.

Das Reglement «Technische Kommission und Fachgruppen» wurde an der Vorstandssitzung vom 27.02.2008 gutgeheissen.

Verträge

Die Zusammenarbeitsverträge zwischen dem Verein swissdec und den beteiligten Partnern wurden erarbeitet.

Folgende Dokumente wurden entsprechend angepasst:

- Der Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem Verein swissdec und dem Bundesamt für Statistik (BFS) wurde unterzeichnet, ebenso derjenige mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco).
- Allgemeine Geschäftsbedingungen Distributor
- Vertrag eAHV/IV Distributor
- Der Statutenanpassungsantrag zuhanden der Vereinsversammlung vom 22.04.2009 bezüglich Mitgliederbeitrag wurde gutgeheissen
- Vertrag mit dem Bundesamt für Statistik: Anpassungen Lohnstandard-CH Version 3.0
- Mustervertrag: Rahmenbedingungen für Anpassungen

SQS-Datenschutzgütesiegel

Das Ziel, das SQS-Datenschutzgütesiegel zu erhalten, wurde erreicht. Am 5. November 2008 fand diesbezüglich ein SQS-Audit statt. Der Verein swissdec hat nun das SQS-Datenschutzsiegel mit der Auflage erhalten, dass am 28. April 2009 ein Aufrechterhaltungsaudit durchgeführt wird. Dieses wird vor allem die produktive Phase von Dezember 2008 bis April 2009 untersuchen. So kann die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben bei der Verarbeitung von Massendaten umfassend beurteilt werden. Ausserdem soll das Aufrechterhaltungsaudit aufzeigen, dass die datenschutzrechtlichen Anforderungen auch während der produktiven Phase vollumfänglich beachtet werden.

Zusätzliche interne Audits müssen durch einen Datenschutzverantwortlichen eines Vereinsmitglieds organisiert und durchgeführt werden.

1.2 Geschäftsstelle

Tätigkeiten

Vorbereitung und Unterstützung der Vorstandssitzungen, der Sitzungen der Technischen Kommission und der Fachgruppen.

Vorbereitung des SQS-Audits zur Erlangung des Datenschutzgütesiegels GoodPriv@cy.

Vorbereitung und Durchführung der Fachmesse Personal Swiss in Zürich und der ERFA der Lohnprogramm-Hersteller in Bern.

Unterstützung und Durchführung von Events folgender Gruppierungen: Lohnprogramm-Hersteller, eGovernment Schweiz, Verbände.

Bereitstellen von Dokumentationen, Broschüren, Flyern und der swissdec-Homepage.

Organisation

Folgende Personen arbeiteten für die Geschäftsstelle:

- Ernst Stalder (Geschäftsführer)
- Marlis Fehr (Kommunikation und Marketing)
- Enrico Roncaglioni (Leiter Fachstelle)
- Ilenia Tormen (Administration)
- Technische Unterstützung durch die Firma itServe AG Bern

1.3 Technische Kommission

Die Technische Kommission tagte zum ersten Mal unter der Leitung von Christoph Rothenbühler am 31.03.2008.

Die 2. Sitzung fand am 20.10.2008 statt und die 3. Sitzung am 19.03.2009.

Folgende Themen/Arbeiten wurden behandelt/erledigt:

Reglement Technische Kommission und Fachgruppen erarbeitet und durch Vorstand genehmigt.

Die Mitglieder haben die Datenschutzausbildung absolviert.

Beschluss des Releasewechsels 2009 der Version 3.0 des Lohnstandards-CH (ELM): Die Erweiterung BVG und die Anpassungen AHV/FAK, Versicherung, Statistik und Steuern.

Die Pilotphase mit der BVG-Erweiterung für den Releasewechsel ist abgeschlossen. Die technische Implementierung (elektronischer Datenempfang) bei den Gesellschaften und deren Nachbearbeitung verlief insgesamt sehr positiv. Jedoch beeinflussen die Änderungen bei der BVG-Erweiterung die Umsetzung des Releases 3.0. Zudem verzögert sich das Freigabeprozedere des Releasewechsels. Die endgültige Version kann Ende Juni 2009 erwartet werden.

Marketing für die Förderung der elektronischen Übermittlung wurde diskutiert und Massnahmen wurden definiert.

2. Rechnungslegung

Vereinsrechnung vom 29.08.2007 bzw. 01.01.2008 bis 31.12.2008

Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 241 477.01 ab. Dieser resultiert einerseits aus den Investitionskosten aus dem Jahr 2007, die im Rechnungsjahr 2008 in Rechnung gestellt wurden. Andererseits sind die Mehraufwendungen für die Zertifizierung, den Unterhalt des Lohnstandards-CH (ELM), die Kopplungen der Empfänger, das SQS-Audit sowie das Marketing im ersten Vereinsjahr dafür verantwortlich.

2.1 Erfolgsrechnung (29.08.2007 – 31.12.2008)

<u>Erträge</u>	Konto-Nr. Kontenplan	Closing 2008 Netto CHF
Mitgliederbeiträge	3400	669'144.95
Dienstleistungsbeiträge Übermittlung	3410	755'984.22
Dienstleistungsbeitrag BFS	3420	408'921.93
Entwicklungsbeiträge eAHV/IV	3500	37'174.72
Entwicklungsbeiträge SKK	3510	55'762.08
Entwicklungsbeiträge BFS	3520	46'468.40
Entwicklungsbeiträge Suva	3530	0.00
Entwicklungsbeiträge eSVV BVG	3540	450'000.00
Entwicklungsbeiträge eSVV Leistung	3550	0.00
Lizenzentnahmen	3600	139'405.20
Bankzinsen	3700	649.31
Total Ertrag		2'563'510.81
<u>Aufwendungen</u>		
Beratung und Zertifizierung	4400	625'811.43
ELM-Deklaration	4410	630'095.85
ELM-Übermittlung / Distributor	4420	1'113'044.11
Diverser Entwicklungsaufwand	4420	0.00
eAHV/IV: Entwicklung	6500	0.00
SSK: Entwicklung	6510	0.00
BFS: Entwicklung	6520	0.00
SVV: Entwicklung UVG, UVGZ, KTG	6530	0.00
SVV: Entwicklung BVG	6540	365'902.27
SVV/Suva: Entwicklung Leistung	6550	0.00
Betriebs- und Verwaltungskosten	6590	70'134.16
Total Aufwand		2'804'987.82
Verlust	9000	-241'477.01

Abbildung 1: Erfolgsrechnung (29.08.2007 – 31.12.2008)

2.2 Bilanz per 31.12.2008

	<u>2007</u>	<u>2008</u>
Aktiven	CHF	CHF
Luzerner Kantonalbank, Vereinskonto	0.00	323'022.44
Forderungen	0.00	117'014.25
MWST: Vorsteuer	0.00	137'369.69
ESTV: Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	227.28
Immaterielle Werte	0.00	3.00
Vereinsschuld	0.00	241'474.01
Total Aktiven	0.00	819'110.67
Passiven		
MWST: Ausgangssteuer	0.00	69'367.67
Verbindlichkeiten	0.00	548'879.10
Transitorische Passiven	0.00	200'863.90
Total Passiven	0.00	819'110.67
Anhang		
Immaterielle Werte		Buchwert
Urheberrechte am Lohnstandart-CH (ELM)		1.00
Markenrechte an der Wortmarke "swissdec"		1.00
Rechte an der Domain www.swissdec.ch		1.00
Total Immaterielle Werte		3.00

Abbildung 2: Bilanz per 31.12.2008

2.3 Budget und Forecast Verein swissdec 2009

	Budget 2008 Brutto	Closing 2008 Netto	Budget 2009 Brutto	Forecast 2009 Brutto neu	Forecast 2009 Netto neu
Erträge					
Mitgliederbeiträge	720'000.00	669'144.95	720'000.00	720'000.00	669'145.00
Dienstleistungsbeiträge Übermittlung	780'000.00	755'984.22	780'000.00	780'000.00	724'907.15
Entwicklungsbeiträge eAHV/IV	0.00	37'174.72	0.00	200'000.00	185'873.40
Entwicklungsbeiträge SSK	0.00	55'762.08	0.00	0.00	0.00
Entwicklungsbeiträge BFS	0.00	46'468.40	0.00	0.00	0.00
Entwicklungsbeiträge Suva	0.00	0.00	107'600.00	107'600.00	100'000.00
Entwicklungsbeiträge SVV	940'000.00	450'000.00	538'000.00	484'200.00	450'000.00
Dienstleistungsbeitrag BFS	440'000.00	408'921.93	440'000.00	440'000.00	408'922.00
Lizenzentnahmen / Partner	0.00	139'405.20	100'000.00	480'000.00	446'096.70
Bankzinsen	0.00	649.31	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	2'880'000.00	2'563'510.81	2'685'600.00	3'211'800.00	2'984'944.25
Aufwendungen					
Beratung und Zertifizierung *	515'000.00	625'811.43	515'000.00	720'000.00	669'144.98
ELM-Deklaration *	335'000.00	630'095.85	335'000.00	540'000.00	501'858.73
ELM-Übermittlung / Distributor **	1'040'000.00	1'113'044.11	940'000.00	730'000.00	678'438.66
Div. Entwicklungsaufwendungen	0.00	0.00	100'000.00	0.00	0.00
eAHV/IV: Entwicklung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
SSK: Entwicklung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
BFS: Entwicklung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
SVV: Entwicklung UVG/UVGZ/KTG	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
SVV: Entwicklung BVG **	610'000.00	365'902.27	322'800.00	484'200.00	450'000.00
SVV/Suva: Entwicklung Leistung **	330'000.00	0.00	322'800.00	107'600.00	100'000.00
Betriebs- und Verwaltungskosten *	50'000.00	70'134.16	150'000.00	150'000.00	139'405.20
Total Aufwand	2'880'000.00	2'804'987.82	2'685'600.00	2'731'800.00	2'538'847.57
Erfolg	0.00	-241'477.01	0.00	480'000.00	446'096.68
Erträge pro Mitglied bzw. Partner ohne MWST					
* Mitgliederbeiträge					
eAHV/IV	180'000.00	167'286.25	180'000.00	180'000.00	167'286.25
SSK	180'000.00	167'286.25	180'000.00	180'000.00	167'286.25
BFS	180'000.00	167'286.25	180'000.00	180'000.00	167'286.25
SVV	180'000.00	167'286.25	180'000.00	180'000.00	167'286.25
Suva	180'000.00	167'286.25	180'000.00	180'000.00	167'286.25
** Dienstleistungsbeiträge					
eAHV/IV Distri Einkauf	0.00	0.00	0.00	400'000.00	371'747.20
eAHV/IV	0.00	37'174.72	0.00	200'000.00	185'873.60
SSK Distri	260'000.00	297'397.78	260'000.00	260'000.00	241'635.70
BFS Distri	260'000.00	288'104.10	260'000.00	260'000.00	241'635.70
SVV Distri	260'000.00	241'635.70	260'000.00	260'000.00	241'635.70
SVV Projekt (geschätzt)	940'000.00	481'077.05	538'000.00	484'200.00	450'000.00
Suva Distri	260'000.00	241'635.70	260'000.00	260'000.00	241'635.70
Suva Projekt	0.00	0.00	107'600.00	107'600.00	100'000.00
Seco	0.00	139'405.20	100'000.00	80'000.00	74'349.40
Total Ertrag	2'880'000.00	2'562'861.50	2'685'600.00	3'211'800.00	2'984'944.25

Abbildung 3: Budget und Forecast Verein swissdec 2009

2.4 Budget Verein swissdec 2010

	Budget 2009 Netto	Budget 2009 Brutto	Budget 2010 Netto	Budget 2010 Brutto
<u>Erträge</u>				
Mitgliederbeiträge	669'144.98	720'000.00	1'635'687.75	1'760'000.00
Dienstleistungsbeiträge Übermittlung	724'907.06	780'000.00	0.00	0.00
Entwicklungsbeiträge eAHV/IV	0.00	0.00	0.00	0.00
Entwicklungsbeiträge SSK (geschätzt)	0.00	0.00	450'000.00	484'200.00
Entwicklungsbeiträge BFS	0.00	0.00	0.00	0.00
Entwicklungsbeiträge Suva (geschätzt)	100'000.00	107'600.00	100'000.00	107'600.00
Entwicklungsbeiträge SVV (geschätzt)	500'000.00	538'000.00	500'000.00	538'000.00
Dienstleistungsbeitrag BFS	408'921.93	440'000.00	408'921.90	440'000.00
Lizenzentnahmen / Partner	92'936.80	100'000.00	74'349.45	80'000.00
Bankzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	2'495'910.77	2'685'600.00	3'168'959.10	3'409'800.00
<u>Aufwendungen</u>				
Beratung und Zertifizierung	478'624.53	515'000.00	650'557.62	700'000.00
ELM-Deklaration	311'338.29	335'000.00	483'271.37	520'000.00
ELM-Übermittlung / Distributor	873'605.95	940'000.00	678'438.66	730'000.00
Div. Entwicklungsaufwendungen	92'936.80	100'000.00	0.00	0.00
eAHV/IV: Entwicklung	0.00	0.00	0.00	0.00
SSK: Entwicklung Quellensteuer (geschätzt)	0.00	0.00	450'000.00	484'200.00
BFS: Entwicklung	0.00	0.00	0.00	0.00
SVV: Entwicklung UVG/UVGZ/KTG	0.00	0.00	0.00	0.00
SVV: Entwicklung BVG	300'000.00	322'800.00	0.00	0.00
SVV/Suva: Entwicklung Leistung (geschätzt)	300'000.00	322'800.00	600'000.00	645'600.00
Betriebs- und Verwaltungskosten	139'405.20	150'000.00	139'405.20	150'000.00
Total Aufwand	2'495'910.77	2'685'600.00	3'001'672.85	3'229'800.00
Erfolg	0.00	0.00	167'286.25	180'000.00
<u>Erträge pro Mitglied bzw. Partner ohne MWST</u>				
Mitgliederbeiträge				
eAHV/IV	167'286.25	180'000.00	408'921.95	440'000.00
SSK	167'286.25	180'000.00	408'921.95	440'000.00
BFS	167'286.25	180'000.00	408'921.95	440'000.00
SVV	167'286.25	180'000.00	408'921.95	440'000.00
Suva	167'286.25	180'000.00	408'921.90	440'000.00
Dienstleistungsbeiträge				
eAHV/IV	0.00	0.00	0.00	0.00
SSK (geschätzt)	241'635.68	260'000.00	450'000.00	484'200.00
BFS	241'635.68	260'000.00	0.00	0.00
SVV (geschätzt)	741'635.69	798'000.00	500'000.00	538'000.00
Suva (geschätzt)	341'635.67	367'600.00	100'000.00	107'600.00
Seco	92'936.80	100'000.00	74'349.40	80'000.00
Total Ertrag	2'495'910.77	2'685'600.00	3'168'959.10	3'409'800.00

Abbildung 4: Budget Verein swissdec 2010

3. Revisionsbericht



KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
D4 Platz 5
CH-6039 Root/Luzern

Telefon +41 41 368 38 38
Telefax +41 41 368 38 80
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung des
Verein swissdec, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein swissdec für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene erste Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 29. August 2007 bis am 31. Dezember 2008, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir weisen darauf hin, dass die Verbindlichkeiten des Vereins durch das Vereinsvermögen nicht gedeckt sind.

KPMG AG



Thomas Studhalter
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Patrik Näf
Zugelassener Revisionsexperte

Root/Luzern, 30. März 2009

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

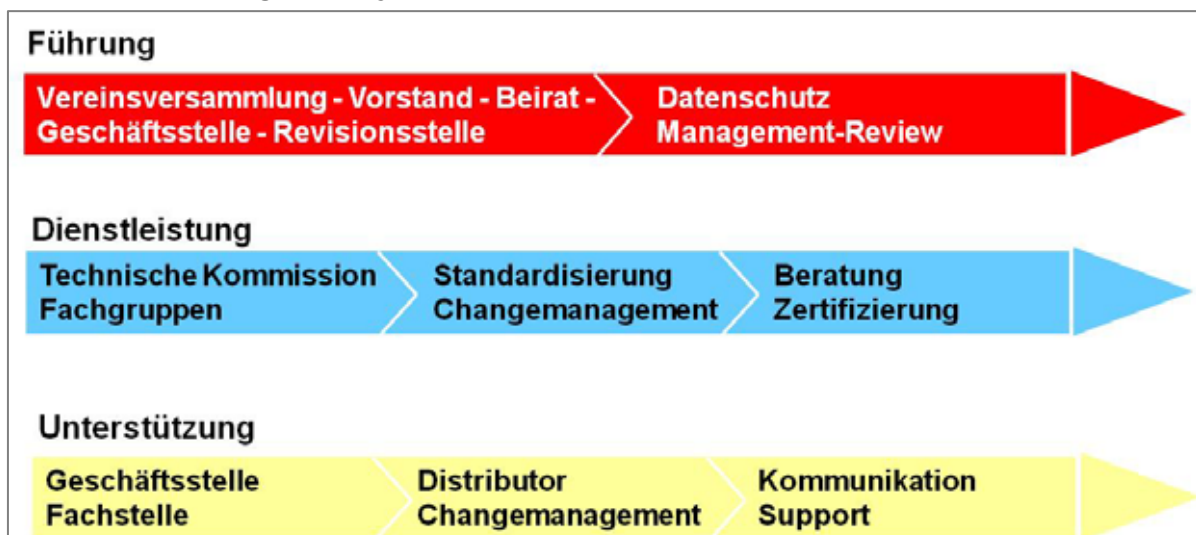
4. Datenschutz

Bereits in seinen Statuten hat sich der Verein swissdec verpflichtet, dem Datenschutz und der Datensicherheit stets hohe Beachtung zu schenken. Insbesondere ist es für den Verein swissdec von grundsätzlicher Bedeutung, dass die angebotenen Lösungen und Dienstleistungen datenschutzkonform sind. Um die hohen Qualitätsansprüche im Bereich Datenschutz auch nach aussen hin zu dokumentieren, beschloss der Verein, das Datenschutz-Label GoodPriv@cy zu erwerben.

Das Zertifizierungsaudit fand am 5. November 2008 statt und wurde erfolgreich bestanden. Gemäss Auditbericht «steht der Datenschutz bei allen Aktivitäten im Zentrum und wird systematisch überwacht und gesteuert. (...). Mit dem Distributor implementiert der Verein swissdec ein Verfahren, welches automatisiert dafür sorgt, dass die gesetzlich zum Empfang von Lohndaten befugten Stellen nur diejenigen Daten erhalten, welche diese gemäss gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage auch tatsächlich erhalten dürfen. Der Verein swissdec leistet damit einen Beitrag zu einer verhältnismässigen und gesetzeskonformen Datenbearbeitung im Bereich Lohnabrechnungen.»

Im Rahmen des Zertifizierungsaudits wurden durch SQS nicht nur die Rechtskonformität und die Informationssicherheit überprüft, sondern auch ob der Verein swissdec über ein Datenschutz-Management-System verfügt, das geeignet ist, den Datenschutz im zertifizierten Bereich systematisch sicherzustellen. Das Datenschutz-Management-System des Vereins swissdec wurde durch die Geschäftsstelle aufgebaut und ist den Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsstelle, der Datenschutzbeauftragten sowie den Mitgliedern der Technischen Kommission und der Fachgruppen über Link zugänglich. Die folgende Grafik zeigt den Aufbau des Datenschutz-Management-Systems des Vereins swissdec.

Datenschutzmanagementsystem (DSMS)



Wichtige Elemente des **Datenschutzmanagementsystems** sind die Datenschutz-Politik, die auch auf der Website des Vereins swissdec publiziert ist, die Übersicht über die datenschutzrelevanten Objekte einschliesslich Risikobewertung, das Schulungskonzept, die Zielsetzung für die ständige Verbesserung sowie die Übersicht über datenschutzrelevante Vorfälle, die durch die Datenschutzbeauftragte geführt wird.

Da zum Zeitpunkt der Zertifizierung wegen fehlender Erfahrung mit der Verarbeitung von Messdaten noch keine Aussage über das Verhalten des Systems in der Praxis gemacht werden konnte, wurde das Zertifikat mit der Auflage erteilt, dass am 28.04.2009 ein zusätzliches Aufrechterhaltungsaudit stattfindet. In diesem Audit werden die Erfahrungen aus der Praxis der Lohndatenübermittlung überprüft.

Der Vorstand des Vereins swissdec ist der Meinung, dass mit dem Erlangen des Datenschutz-Labels GoodPriv@cy und dem damit verbundenen Aufbau des Datenschutz-Management-Systems eine gute Basis für die systematische Sicherstellung des Datenschutzes geschaffen wurde. Im Vereinsjahr 2009 müssen das Aufrechterhaltungsaudit vom 28.4. erfolgreich bestanden und eine ständige Verbesserung des Datenschutz-Management-Systems angestrebt werden.

5. Beratung und Zertifizierung 2008

Die Beratungs- und Zertifizierungsaufwände beziehen sich auf die Lohnbuchhaltungssystem-Hersteller.

Zertifizierungen 2008

Anzahl vorgenommener Zertifizierungen:	18
Total swissdec-zertifizierte Lohnbuchhaltungen:	36

Beratungen 2008

Anzahl Lohnprogrammhersteller, mit denen 2007 «Geschäfte» (Verhandlungen, Beratungen und Zertifizierungen) getätigt wurden:	70
Aufbau und Weiterentwicklung wie auch Koordination der Zertifizierung	

Personeller Einsatz 2008 und Aufwand

Anzahl involvierter Personen (13 Personen Suva + 5 Personen itServe AG)	Total 18 (ohne Partner)
Anzahl rapportierter Stunden für Beratung und Zertifizierungen	5 293

Übersicht der Beratungs- und Zertifizierungsaufgaben

Beratungs- und Zertifizierungsaufgaben			Fachl.	Techn.	Total
Geleistete Stunden mit Abschluss (abgeschlossene Zertifizierung) Std.			4 478	853	5 331
Geleistete Stunden ohne Abschluss (laufende Zertifizierung) Std.			2 223	1 134	3 357

Jahr		2006	2007	2008	2009
Anzahl swissdec-zertifizierte Lohnbuchhaltungen	32	(5)	18	14	(4)
Anzahl swissdec-rezertifizierte Lohnbuchhaltungen	2			2	
Total Zertifizierungen	34	(5)	18	16	(4)
Total Beratungen ohne Abschluss	70				
Durchschnittliche Zeit für eine Zertifizierung Std.	157				

Die durchschnittliche Zeit für eine Zertifizierung liegt mit 157 Stunden bei der 1. Zertifizierung höher als die erwartete Zeit von 136 Stunden. Bei den Rezertifizierungen erwarten wir tiefere Aufwendungen von 110 bis 130 Stunden. Wir haben grosse Unterschiede bei den Aufwendungen pro Zertifizierung festgestellt. Diese liegen zwischen 228 Stunden und 101 Stunden – SAP: 476 Stunden.

6. Lohnstandard-CH (ELM) 2008

Unterhalt

Organisation, Fachgruppen/ERFA vorbereiten und durchführen, Planungs- und Koordinationstätigkeiten, Risiko-Massnahmen durchführen.

Interne Review.

Prozesskonfiguration, Richtlinien und XML-Schemas weiterentwickeln.

Unterhalt der Infrastruktur, Toolbeschaffung und Anpassung, Referenzapplikation weiterentwickeln und warten, ViewGen weiterentwickeln, dokumentieren, verteilen und warten.

Publikation der Richtlinien, Dokumentationen, Broschüren, Flyer und Präsentationen in drei Sprachen.

Pflege und Weiterentwicklung der Homepage www.swissdec.ch und des Datenschutzmanagement-Systems (DSMS).

Support und Kommunikation

Varianten: swissdec.ch, Web-Wikis, OTRS, E-Mail und Telefon

Fälle mit OTRS-Ticket: 282 mit ca. 1 200 Antwort-Mails

Kontakte

Telefon-Anfragen wurden statistisch nicht erfasst.

Marketing

Am 22. und 23.04.2008: Messe «Personal Swiss 2008» in Zürich.

Am 15.10.2008: ERFA-Tagung mit allen Herstellern und Empfängern im Stade de Suisse in Bern.

Personeller Einsatz 2008 und Aufwand

Anzahl involvierter Personen (10 Personen Suva + 5 Personen itServe AG)	Total 15 (ohne Partner)
Anzahl rapportierter Stunden für den Lohnstandard-CH (ELM):	3 241

7. Distributor

Ergebnisse Betrieb 2008/2009: Stand 28.02.2009

Total Übermittlungen via Distributor:

- 2 144 empfangene Lohnmeldungen (1 500 Produktiv** und 643 Test)
- 1 912 verteilte Lohnmeldungen

**) letztes Jahr waren es im gleichen Zeitraum 140 produktive Lohnmeldungen

Lohnbuchhaltung

25 Lohnbuchhaltungen haben 2950 Lohnmeldungen via Distributor übermittelt:

Von den 36 swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltungen haben deren 25 die Lohndaten produktiv via Distributor übermittelt, hingegen beschränkte sich die Anzahl während der Periode 2007/2008 auf 4.

Kopplungen von Lohndatenempfängern

Institutionen: 12

Suva, BFS, Steuerverwaltungen BE und VD, Privatversicherungen: AXA Winterthur, Basler, CSS, Concordia, Hel-sana, National, Visana und Zürich

- Endempfänger Domänen (UVG, UVGZ, ...): 28
- Produktive Lohnmeldungen: 1 500
- Support und Kommunikation mittels swissdec.ch, Web-Wikis, OTRS, E-Mail und Telefon
Fälle mit OTRS-Ticket: 282 mit ca. 1 200 Antwort-E-Mails
- Kontakte: Telefon-Anfragen wurden statistisch nicht erfasst.
- Reporting Swisscom IT Services
- System war praktisch immer verfügbar (99.98 %) und alle Angriffe (387) konnten erfolgreich abgewehrt werden.

Personeller Einsatz 2008 und Aufwand

Anzahl involvierter Personen (1 Person Suva + 4 Personen itServe AG)	5 (ohne Partner)
Anzahl rapportierter Stunden für den Lohnstandard-CH (ELM):	734

8. Marketing

Folgende Aktivitäten wurden umgesetzt:

Publikationen und Informationen für die Software-Hersteller und Fachzeitschriften.

Führung und Publikation von Listen der swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltungen.

Messe Personal Swiss 22./23.04.2008 in Zürich: Aufbau und Durchführung. Der Bekanntheitsgrad von swissdec konnte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Dies zeigte die diesjährige Teilnahme an der Fachmesse für Personalentscheider aus Wirtschaft und Verwaltung «Personal Swiss 2008». Im kommenden Jahr wird swissdec indes nicht daran teilnehmen. Als Alternative werden weitere PR-/Marketingaktivitäten geprüft.

ERFA für Lohnbuchhaltungssystem-Hersteller und Lohndatenempfänger vom 15.10.2008 in Bern, Stade de Suisse, organisiert und durchgeführt. swissdec hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2011 rund 120 000 Kunden für die Lohndatenübermittlung via Lohnstandard-CH (ELM) zu gewinnen. Am 15. Oktober 2008 lud swissdec rund 150 Software-Hersteller und Lohndatenempfänger ins Stade de Suisse nach Bern ein. Kernthema des eintägigen Anlasses war es, einen Weg sowie ein abgestimmtes Vorgehen zur gemeinsamen Zielerreichung bis 2011 festzulegen. Die Ausführungen von Stephan Röthlisberger zu E-Government Schweiz sowie von Christian Weber vom Seco zu E-Government für KMU stiessen auf grosses Interesse. Für die Vertreter der Romandie wurde ein separater Workshop zur besseren Verbreitung und Erhöhung der Akzeptanz in der Westschweiz durchgeführt.

Weitere Marketing-Aktivitäten sind bei Unternehmen, Kunden und Verbänden vorgesehen: Ziel ist es, die Verbreitung der swissdec-zertifizierten Lohnprogramme und deren Einsatz beim Anwender zu verbessern. Hierzu ist swissdec zusätzlich auf die Unterstützung der Beiräte und Empfänger angewiesen, die als Treiber die Akzeptanz und Verbreitung von swissdec positiv beeinflussen.

Kommunikationskonzept

Um den Lohnstandard-CH (ELM) bekannter zu machen, wird mit den Lohnprogrammherstellern eine Interessengemeinschaft gebildet. Alle Software-Hersteller und Lohndatenempfänger sind auch künftig bereit, ihre Kunden kompetent und aktuell zu informieren.

Ein Kommunikationskonzept wird mit Einbezug der Beiräte und Stakeholder erstellt und das Ergebnis an der nächsten Vereinsversammlung vom 22.04.2009 vorgestellt.

Gemeinsames Ziel, Aktivitätsfelder und Massnahmen bis Ende 2011

Das Ziel von swissdec ist, bis Ende 2011 rund 120 000 Kunden für die Lohndatenübermittlung via Lohnstandard-CH (ELM) zu gewinnen. Dazu wurden Marketing-Schwerpunkte für die einzelnen Stakeholders erarbeitet. Diese konzentrieren sich vor allem auf Kantone, in denen die gesetzlichen Grundlagen für die Lohnmeldepflicht bestehen.

Ziel bis März 2012:

120 000 Übermittlungen mit 2 Mio. Personen an 4 bis 5 Empfänger: ca. 500 000 Transaktionen

8.1 Unternehmen mit Lohnbuchhaltung > 10 Personen

(70 000 mit 2.4 Mio. Personen):

Ziel

- Übermittlungen fördern
- Einsatz von swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltungen: 90 % à 63 000
- Elektronische Übermittlung für die Deklaration 2011: 66 % à 50 000

Aktivitätsfelder

- Kantone Bern, Waadt und Basel-Stadt: Steuerverwaltungen, kantonale Ausgleichskassen, Suva Bern und Lausee, BFS, Versicherungen, z. B. Mobiliar, Allianz Suisse, Waadt usw.
- Weitere Beteiligte: kantonale Gewerbeverbände, kantonale Treuhänder, Gemeinden, Broker
- Bankenverband und Ausgleichskassen, Banken und Versicherungen

Massnahmen

- Gemeinsame Planung der Aktivitäten und Verantwortlichkeiten
- Gemeinsame Aktion aller Empfänger im Kanton durchführen
- Lokale Veranstaltungen und Support organisieren
- Ausgleichskassen an den Distributor koppeln

8.2 Unternehmen ohne Lohnbuchhaltung < 10 Personen

(Anzahl: 230 000 mit 0.8 Mio. Personen):

Ziel

- Nutzen einer swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltung bekannt machen und den Kauf fördern
- Einsatz von swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltungen: 50 % à 115 000
- Elektronische Übermittlung für die Deklaration 2011: 33 % à 70 000

Aktivitätsfelder

- Verbände: Treuhänder, Maler/Gipser, Schreiner
- Schweizerischer Gewerbeverband: Organe
- Lohnbuchhaltungssystem-Hersteller: Angebote

Massnahmen

- Geschäftsstelle plant mit Unterstützung des Beirats Aktivitäten mit den Verbänden
- Aktion pro Verband durchführen
- Ausbildungsangebot für Treuhänder erstellen
- Lokale Veranstaltungen und Support organisieren und anbieten

8.3 Lohnbuchhaltungssystem-Hersteller

Ziel

- Nutzen einer swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltung bekannt machen und den Kauf fördern.
- Entwicklung von swissdec mit den SW-Herstellern abstimmen
- Version 2.2 Ende 2011: 90 % sind zertifiziert
- Version 3.0 Ende 2011: 25 % sind zertifiziert

Aktivitätsfelder

- Lohnbuchhaltungssystem-Hersteller: Angebote
- Verteilung und Bereitstellung der Lohnbuchhaltung
- swissdec-Entwicklungen: BVG, Quellensteuer, Leistungsanspruchstandard-CH

Massnahmen

- Besprechung mit den Pilot-Lohnbuchhaltungssystem-Herstellern zwecks Organisieren einer IG Lohnbuchhaltungen
- Gründung einer IG mit den Lohnbuchhaltungssystem-Herstellern
- Vertretung für die Technische Kommission und Vereinsversammlung wählen
- Hilfsmittel für Events und Schulungen zur Verfügung stellen

8.4 Lohndatenempfänger

Ziel

- Wertschöpfungsprozess swissdec kennen und den Nutzen einer swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltung; Erhöhung der Anzahl von Know-how-Trägern bei den Empfängern
- Lohnbuchhaltung bekannt machen und den Kauf von Lohnbuchhaltungen fördern
- Unterstützung für die Initialisierung der Lohnbuchhaltung leisten
- Empfangsbereitschaft erhöhen und Verfügbarkeit 7 x 24 h gewährleisten
- Empfänger sind bereit und können Unterstützung anbieten: Suva und BFS, Privatversicherungen (20), Steuerverwaltungen (6), Ausgleichskassen (60).

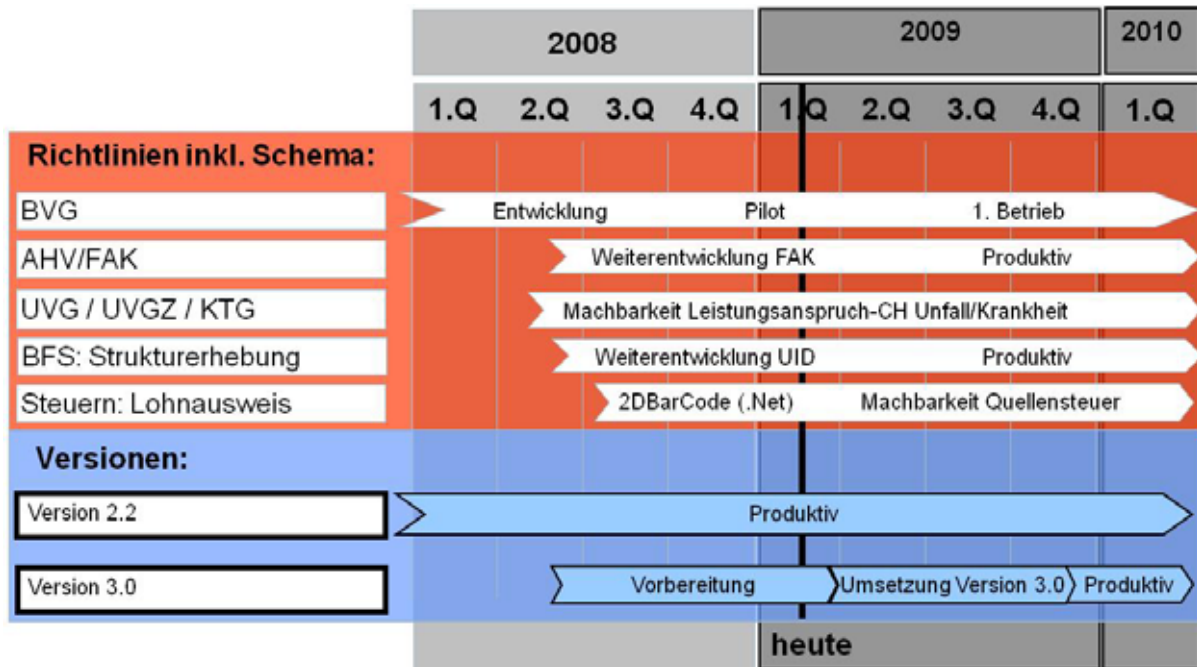
Aktivitätsfelder

- Arbeitgeberkontrolle der AHV und Suva sowie Kundenbetreuung der Versicherungen
- Kundenbetreuung durch Treuhänder, Broker, Makler
- Suva, Privatversicherungen, BFS, Ausgleichskassen, Steuerämter

Massnahmen

- Ausbildung der Revisoren der AHV und der Suva
- Ausbildungsangebot für Treuhänder erstellen
- Profile für die Initialisierung der Lohnbuchhaltungen versenden

9. Projekte



Projekt BVG

Die Pilotphase des Projekts Lohnstandard-CH BVG lief bis Ende Januar 2009 und wurde in die Fachgruppe BVG überführt. Beim Releasewechsel Version 3.0 des Lohnstandards-CH (ELM) per Juni 2009 ist das BVG bereits enthalten.

Die Pilotphase ist abgeschlossen und das Projekt wird nun in die Fachgruppe BVG überführt. Als fachlicher Organisator wird Christian Hirsche (Axa Winterthur) und als übergeordneter Leiter Thomas Jost (SVV) die Fachgruppe BVG leiten.

9.1 Termine

Aufgabe	Termin
2. Produktion Deklaration 2008 und Zertifizierung Lohnbuchhaltung (Total 40)	01.12.2008
Pilot BVG für Löhne 1.2009 (Koordination und Durchführung)	31.01.2009
Technische Kommission - Version 3.0: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freigabe «Draft» durch die Technische Kommission ▪ Freigabe «Final» durch Geschäftsstelle ▪ Q2: Publizieren unter www.swissdec.ch nach Freigabe durch Geschäftsstelle 	19.03.2009
Vereinsversammlung	22.04.2009
Gründung einer IG Lohnbuchhaltungssystem-Hersteller	Mai/Juni 2009
Version 3.0: Publizieren unter www.swissdec.ch nach Freigabe durch Geschäftsstelle	Juni 2009
Aktivitäten planen mit Verbänden: Banken, Treuhänder, Maler/Gipser, Schreiner	Juni – Okt. 2009
Aktivitäten planen in den Kantonen Bern und Waadt	Juni – Okt. 2009
Technische Kommission: Erweiterung Distributor mit BVG	15.10.2009
Abnahme Receiver BVG	Oktober 2009
SVV-Informationstagung in Zürich bei Allianz Suisse	26.10.2009
3. Produktion mit BVG-Deklaration 2009 und Zertifizierung Lohnbuchhaltung (Total: 50 Version 2.2, 5 Version 3.0)	01.12.2009
Technische Kommission	März 2010
Vereinsversammlung	22.04.2010

swissdec – das Qualitätslabel für Lohnbuchhaltungen - ist ein nicht gewinnorientierter Verein. Träger sind die Suva, der Schweizerische Versicherungsverband (SVV), das Bundesamt für Statistik (BFS), eAHV/IV und die Schweizerische Steuerkonferenz. Als zentrale Informationsplattform zur Standardisierung des elektronischen Datenaustauschs via Lohnbuchhaltungssysteme unterstützt swissdec Softwarehersteller bei Entwicklungsarbeiten, prüft und zertifiziert Lohnbuchhaltungen, dient dem Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten und überwacht die gesetzlich konforme Datenübertragung.

www.swissdec.ch